

PROTOKOLL GEMEINDEVERSAMMLUNG HERZOGEN- BUCHSEE

SITZUNG VOM Mittwoch, 12. Dezember 2018

8.202 Budget

Budget 2019; Beratung und Genehmigung, Festsetzung der Gemeindesteueranlage und des Liegenschaftssteuersatzes

Bericht und Antrag des Gemeinderats an die Gemeindeversammlung

Referent: Pierre Bürki; Departementvorsteher Finanzen, Präsident der Finanzkommission

Die Grundlagen

Das vorliegende **Budget 2019** basiert auf einer unveränderten **Steueranlage von 1,55 Einheiten**, einem unveränderten **Liegenschaftssteuersatz von 1,0 Promille** und gleichbleibenden Gebührenansätzen für die Abfallentsorgung. Die Gebühren für die Abwasserentsorgung wurden gemäss dem seit 1. Januar 2017 geltenden Abwasserreglement eingesetzt und aufgrund der ersten Erfahrungen im Rechnungsjahr 2017 angepasst. Im Detail ergeben sich daraus folgende Ergebnisse:

	Aufwand CHF	Ertrag CHF
Allgemeiner Haushalt Aufwandüberschuss	32'980'601	31'989'735 990'866
SF Abwasserentsorgung Ertragsüberschuss	1'516'500 188'800	1'705'300
SF Abfall Ertragsüberschuss	460'200 27'300	487'500
Gesamthaushalt Aufwandüberschuss	34'957'301	34'182'535 774'766

Der Allgemeine Haushalt

Das Resultat des Allgemeinen Haushalts liegt im Rahmen der überarbeiteten Finanzplanung 2019 - 2023. Das im kommenden Jahr anfallende Defizit von 990'866 Franken kann dem vorhandenen Eigenkapital belastet werden. Gemäss Finanzplanung weist das Eigenkapital am Ende der Planperiode 2023 einen Betrag von 6,980 Mio. Franken oder fast 8 Steuerzehntel auf und übertrifft damit nach wie vor die Empfehlungen des Amtes für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern.

Positiv beeinflusst wird das Budget durch höhere Steuereinnahmen, u.a. bei den natürlichen Personen (plus 588') und juristische Personen (+ 319') in Höhe von total 1'015'000 Franken.

Der Personalaufwand ist, u.a. aufgrund weiterer Reorganisationsmassnahmen, gegenüber dem Budget 2018 lediglich um 14'000 Franken bzw. 0,3 % angestiegen.

PROTOKOLL GEMEINDEVERSAMMLUNG HERZOGEN- BUCHSEE

SITZUNG VOM Mittwoch, 12. Dezember 2018

Negative Abweichungen zum Budget 2018 ergeben sich bei der „Bildung“ (plus 326'300 Franken), bei der "Kultur, Sport und Freizeit, Kirche" (plus 260'000 Franken), bei der „Sozialen Sicherheit“ (plus 157'900 Franken), beim „Verkehr“ (plus 52'600 Franken), sowie bei den Funktion „Umweltschutz und Raumordnung“ (plus 42'000 Franken).

Die höheren Steuereinnahmen führen dazu, dass die Zahlungen des Kantons für den Disparitätenabbau zurückgehen – die Nettobelastung "Nettobelastung Finanz- und Lastenausgleich" erhöht sich deshalb um 200'900 Franken. Die Abschreibungen haben gegenüber dem Vorjahresbudget um 168'300 Franken zugenommen.

Das Investitionsprogramm 2019

Im **Investitionsprogramm** sind für 2019 Nettoinvestitionen in das Verwaltungsvermögen von 6,865 Mio. Franken vorgesehen. Davon entfallen insgesamt 831'000. Franken zulasten der Spezialfinanzierung Abwasser – 6,034 Mio. Franken betreffen den steuerfinanzierten Bereich. Davon entfallen 3,5 Mio. Franken als Restbetrag zu Lasten des Investitionsbeitrags an die AquArenA Sport & Wellness AG. Weitere Positionen sind die Schulliegenschaften (841'000 Franken) sowie die Gemeindestrassen (1,458 Mio. Franken, davon ein Teilbetrag von 500'000 Franken für die Sanierung Grabenstrasse).

Die Spezialfinanzierungen (SF) Abwasser und Abfall

Das Ergebnis der **SF Abwasser** liegt im Rahmen der Finanzplanung 2019 - 2023. Es resultiert ein Ertragsüberschuss von 188'800 Franken. Dieser wird dem vorhandenen Eigenkapital (SF Rechnungsausgleich) gutgeschrieben.

Der bei der **SF Abfall** resultierende Gewinn von 27'300 Franken liegt im Rahmen der Finanzplanung 2019 - 2023. Die Gebühreneinnahmen werden fortlaufend überprüft. Sollte sich die prognostizierte Überdeckung in den Folgejahren fortsetzen, muss eine Gebührenreduktion geprüft werden.

Der Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten die Zustimmung zu folgendem

Gemeindebeschluss

- a Die Steueranlage sei auf das 1,55-fache der Einheitsansätze für die Staatssteuer festzulegen;
- b Die Liegenschaftssteuer sei auf 1,0 Promille der amtlichen Werte festzusetzen;
- c Das Budget für das Jahr 2019 sei zu genehmigen.

IM NAMEN DER EINWOHNERGEMEINDE
HERZOGENBUCHSEE

Der Gemeindepräsident: Der Gemeindeverwalter:

PROTOKOLL GEMEINDEVERSAMMLUNG HERZOGEN- BUCHSEE

SITZUNG VOM Mittwoch, 12. Dezember 2018

PA an Regierungsstatthalteramt Oberaargau, Schloss, 3380 Wangen a. A.
- Finanzabteilung